

Erledigt

Mein erster Hackintosh und zugleich PC

Beitrag von „Nio82“ vom 10. Juni 2017, 17:29

[@Arsakuni](#)



Hallo & herzlich willkommen im Forum!

Das tolle bei einem Desktop Hackintosh ist ja das du mit diesem so modular bist wie bei den älteren MacPro. Heißt sollte die "alte" Grafikkarte nicht mehr unterstützt werden, baust du eine neue ein. Wenn du nicht vor hast zu spielen & auch keine aufwendige Foto & Video Bearbeitung machst, könnte sogar die CPU interne Grafik ausreichen, es gibt ja auch iMacs die diese nutzen ohne zusätzliche GraKa. Aber wenn du 4K Monitore nutzen willst sollte es schon eine eigenständige GraKa sein, nur weiß ich jetzt nicht wie stark die dann genau sein muss. Da kennen sich andere hier besser aus.

Es gibt viel macOS kompatible PC Hardware, doch je näher du an einem echten Mac bist um so besser. Worauf du achten musst sind Mainboard, CPU, Grafik & WiFi Karte, die anderen Komponenten laufen in der Regel sowieso mit macOS. Mein Hacki aus der Signatur ist quasi ein Clone des iMac 13,2 von Ende 2012 & hat sogar die identische CPU verbaut. Ich würde dir raten dich an dem aktuellen iMac von 2015 zu orientieren <http://www.everymac.com/system...a-5k-late-2015-specs.html> Dieser basiert auf der Skylake CPU Generation, die ersten Macs mit den neuen Kabylake kommen erst ende des Jahres, man kann aber dennoch schon Kabylake Hackis bauen, die laufen aber noch nicht ganz so rund.

Zum Thema Geräuschentwicklung, die Kühler & Lüftertechnik hat sich gut weiter entwickelt. Gerade selbst gebaute PCs sind nicht "mehr" so laut wie Düsenjets. Moderne Lüfter sind auf ruhigen lauf bei gutem luftdurchsatz ausgelegt & es gibt auch Modelle welche sich per Temperatursensor selber hoch & runter regeln oder andere die sich durchs MoBo steuern lassen. Bei modernen PCs ist die Lautstärke praktisch kein Problem mehr, schon gar nicht wenn der Rechner sowie so nicht zum spielen genutzt werden soll.